

Bunker WH-Nr 814 oder 815	Regelbau 10 R Gruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum	Westwall, Otterbachabschnitt	nö Oberotterbach, nw Sonnenberg
--	--	---	--

Objektnummer	Bauformnummer	Heutiger Zustand	Stellungskarte/TK25
10753	16	Ruine mit aufliegender Decke.	6913 Oberotterbach

Links neben dem linken Eingang eine 2,5 m lange Flügelmauer. Rechts neben der MG-Scharte zwischen beiden Eingängen ist die Nische für den Festungskabelanschluß noch erkennbar. Die beiden Panzertürrahmen waren eingebaut.
In den beiden Schleusen, im Bereitschaftsraum und sogar im angehängten Kampfraum befindet sich immer mindestens eine Lichtnische.
Die Gewehrscharte in der rechten Seitenwand des angehängten Kampfraumes war nicht für einen Verschuß vorgesehen. Die Frontseite der Malscharte weist den Abdruck einer Blechplatte auf. (1,2,3)

Es handelt sich heute um den letzten Bunker in diesem Abschnitt in diesem Zustand. 2005 wurden Bunker und Grundstück von dem VEWA e.V. angekauft und gesichert. (5,6)

Ökologische Bedeutung

Biotoptyp im Bauwerk: HZ2 Bunker mit geschlossenen Hohlräumen.
Biotoptyp Oberfläche: BA0 Gehölzinsel aus Feldgehölz

Geodätische Grundlagen und Koordinaten

ETRF89/WGS84 Lon/Lat:
7.983115 49.076977
Potsdam/Gauß-Krüger RE/HO:
3425783 5438246

Bauformbeschreibung 1

Der Regelbau 10 des Limesbauprogramms, wie er 1938 am ganzen Westwall tatsächlich ausgeführt wurde. Bekannte Variabilitäten dieser Bauform sind unterschiedliche Längen der Flügelmauer neben dem linken Eingang, ein gerundeter oder rechteckiger Schacht am Notausgang, die Anordnung von Sprach und/oder Kabelrohren zwischen dem angehängten Kampfraum und

dem Bereitschaftsraum und die Anordnung des angehängten Kampfraumes in der Vertikale.
Eine andere Variabilität ist die Erweiterung der MG-Scharte zwischen beiden Eingängen des Unterstandes zugunsten des Sehschlitzes der Schartenplatte (die eher Ausnahme als Regel ist).

Sehr gelungen war diese Bauform nicht und die Militärs waren wahrscheinlich auch nicht besonders glücklich damit.

Nur der Unterstand mit seinen beiden Eingängen, den anschließenden Gasschleusen und der Scharte dazwischen entsprach den sehr engen Standards zur Unterbringung einer "Gruppe" (bis zu 13 Soldaten).

Die einzige Verbindung zwischen dem Unterstand und dem "angehängten Kampfraum" bildet ein Sprachrohr. Der Kampfraum erschwerte eine gute Tarnung und war selber nur unzureichend widerstandsfähig.

1939 wurden die Regelbauten des Limesbauprogramms von neuen, größeren Regelbauten abgelöst. Eine Milderung der Schwächen der bestehenden Bauwerke erfolgte bis 1940 nicht mehr.

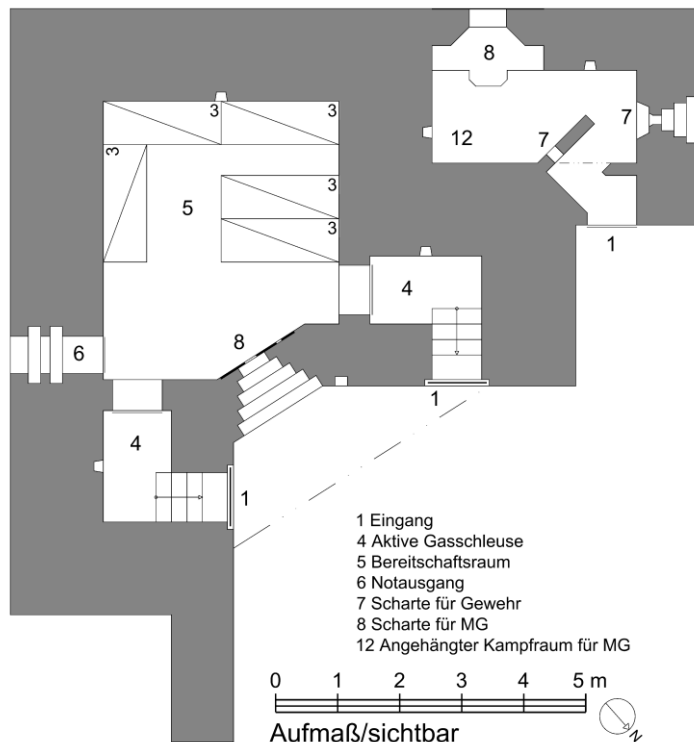
1944 mussten die vielen vorhandenen und inzwischen überholten Regelbauten wieder verwendet werden. Dabei wurde oft auf den angehängten Kampfraum verzichtet oder zumindest seine Gewehrscharte zugeschüttet.

Baujahr/Epoche

1938 (Limesbauprogramm)

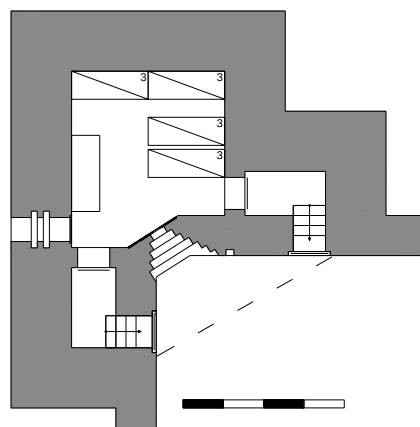
Autor

Aufmaß & Zeichnung © Patrice Wijnands



Bauformbeschreibung 2

Abgeleitet vom Regelbau:
Unterstand für 1 Gruppe (B)
(Bauform 1141)



▲ Entwurf für das Limesbauprogramm vom 7.7.1938.
Auffällig ist, daß der 870B2a trotz seiner Baustärke B seine 50 cm starken Innenwände von seinem B1-Vorgänger geerbt hat.

Quellen	(Siehe Seite 2.)	Seite	1 von 4
Besucht	25.05.2015	Änderungen	A Bilder ergänzt, Texte und Zeichnung überarbeitet.
Verzeichnis der Befestigungsanlagen und Schutzräume in Deutschland 1900-2000		Letzte Änderung	31.03.2017
		patrice.wijnands@vewa-ev.de	

Bunker WH-Nr 814 oder 815	Regelbau 10 R Gruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum	Westwall, Otterbachabschnitt	nö Oberotterbach, nw Sonnenberg
Objektnummer 10753	Bauformnummer 16	Heutiger Zustand Ruine mit aufliegender Decke.	Stellungskarte/TK25 6913 Oberotterbach

Quellen

- 1) + (Begehung Hummel & Wijnands) 2005
- 2) + (Begehungen Wijnands) 20010-2015
- 3) + (Begehung Stritzinger & Wijnands)
- 4) *480.6913.3 (Heumüller)
- 5) *614 ("VEWA eV im Besitz eines Bunkergrundstueckes", 2006)
- 6) *540.26 ("Letzter von ehemals 350 Bunkern gehört nun Verein", RP 2005)
- 7) WH-Nr 814 nach *181.6913.3 (Befestigungsatlas)
- 8) WH-Nr 815 nach *637.6913.4 (fr. Sprengliste)



▲ [5024227] Ansicht von Nordwesten auf die rechte frontseitige Bauwerksecke des angehängten Kampfraumes.
(Bild: © WWMP 21.06.15)



▲ [5024234] Blick von der rechten Gasschleuse in den Bereitschaftsraum.
(Bild: © WWMP 21.06.15)



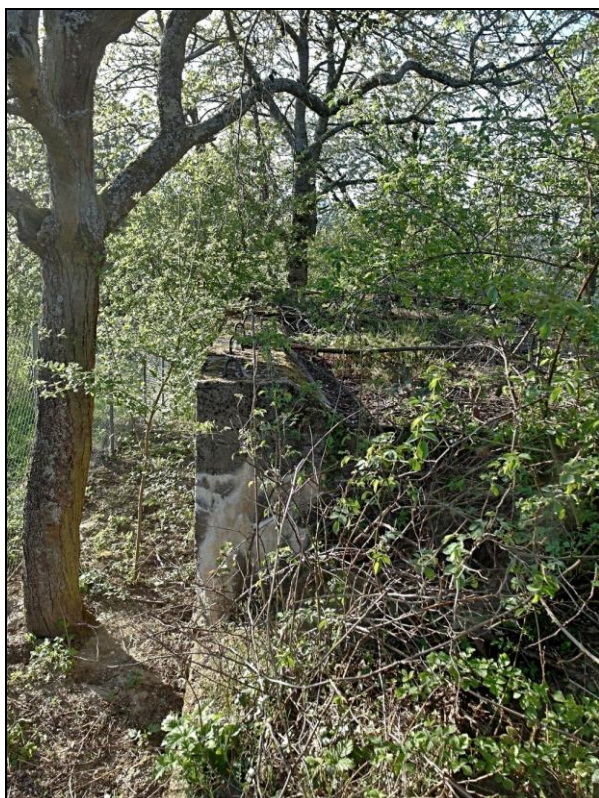
▲ [5024235] Blick vom Bereitschaftsraum in die rechte Gasschleuse.
(Bild: © WWMP 21.06.15)

Quellen	(Siehe Seite 2.)		Seite	2 von 4
Besucht	25.05.2015	Änderungen	A Bilder ergänzt, Texte und Zeichnung überarbeitet.	Letzte Änderung 31.03.2017
Verzeichnis der Befestigungsanlagen und Schutzzräume in Deutschland 1900-2000			patrice.wijnands@vewa-ev.de	

Bunker WH-Nr 814 oder 815	Regelbau 10 R Gruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum	Westwall, Otterbachabschnitt	nö Oberotterbach, nw Sonnenberg
Objektnummer 10753	Bauformnummer 16	Heutiger Zustand Ruine mit aufliegender Decke.	Stellungskarte/TK25 6913 Oberotterbach



▲ [5024228] Blick vom Bereitschaftsraum auf die Innenseite der Hofwand mit der MG-Scharte zwischen beiden Gasschleusen.
(Bild: © WWMP 21.06.15)



▲ [5024229] Ansicht von Südosten von der Decke des Unterstandes auf den Höhengsprung mit der Decke des angehängten Kampfraumes.
(Bild: © WWMP 21.06.15)

Quellen	(Siehe Seite 2.)		Seite	3 von 4
Besucht	25.05.2015	Änderungen	A Bilder ergänzt, Texte und Zeichnung überarbeitet.	Letzte Änderung 31.03.2017
Verzeichnis der Befestigungsanlagen und Schutzräume in Deutschland 1900-2000			patrice.wijnands@vewa-ev.de	

Bunker WH-Nr 814 oder 815	Regelbau 10 R Gruppenunterstand mit angehängtem Kampfraum	Westwall, Otterbachabschnitt	nö Oberotterbach, nw Sonnenberg
Objektnummer 10753	Bauformnummer 16	Heutiger Zustand Ruine mit aufliegender Decke.	Stellungskarte/TK25 6913 Oberotterbach



▲ [5024230] Im angehängten Kampfraum: Blick vom Eingang über die umgefallene Splitterschutzwand hinweg auf die MG-Scharte in der Frontwand.
(Bild: © WWMP 21.06.15)



▲ [5024231] Im angehängten Kampfraum: Blick vom Eingang über die umgefallene Splitterschutzwand hinweg auf die Gewehrscharte in der rechten Seitenwand.
(Bild: © WWMP 21.06.15)



▲ [5024232] Im angehängten Kampfraum: Die Trennwand mit dem Unterstand.
(Bild: © WWMP 21.06.15)



▲ [5024233] Im angehängten Kampfraum: Die MG-Scharte mit seinem Schießtisch.
(Bild: © WWMP 21.06.15)

Quellen	(Siehe Seite 2.)		Seite	4 von 4
Besucht	25.05.2015	Änderungen	A Bilder ergänzt, Texte und Zeichnung überarbeitet.	Letzte Änderung 31.03.2017
Verzeichnis der Befestigungsanlagen und Schutzräume in Deutschland 1900-2000			patrice.wijnands@vewa-ev.de	